Geschäftsbericht QM3 2024

Ruhigere Zeiten

Die städtischen Sparmassnahmen zeigten Wirkung auf die Arbeit der QM3. Viele stadtteilspezifische Projekte werden verlangsamt geplant und umgesetzt.

Deshalb erlebte die QM3 ein relativ ruhiges Jahr. Es wurden deutlich weniger Mitwirkungen und Auflagen publiziert. Dementsprechend verfasste die QM3 weniger Stellungnahmen und Einsprachen.

Reformprojekt der Quartierorganisationen

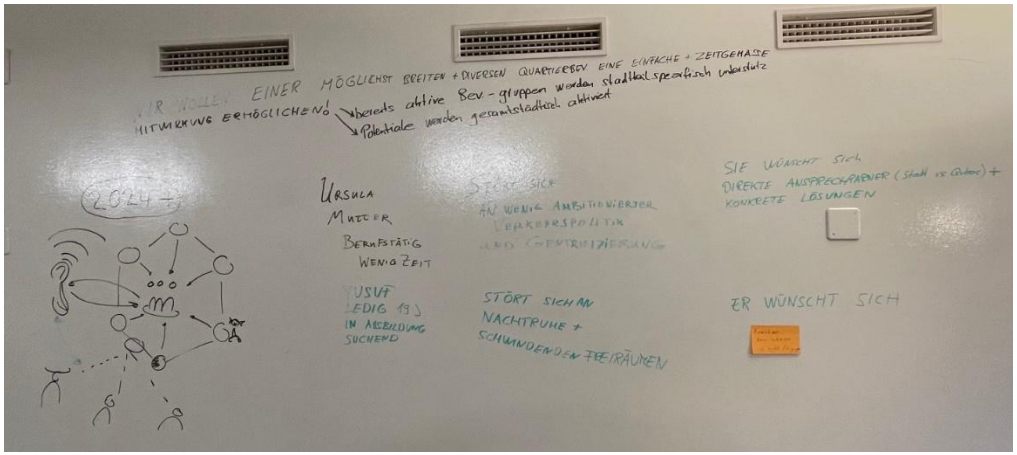
Die Quartierorganisationen wurden in den 1980er Jahren ins Leben gerufen, haben sich seit da sehr bewährt und sind für die Stadt von grosser Bedeutung, da sie die Schnittstellen und Kommunikation zwischen den Quartieren und den Behörden sicherstellen helfen. Im Lauf der Jahrzehnte haben sich die Stadt, die Gesellschaft und damit auch die Rahmenbedingungen und Herausforderungen für die Quartierorganisationen verändert.

Es ist an der Zeit, das Funktionieren der Quartierorganisationen zu überprüfen und den aktuellen Begebenheiten anzupassen.

Mit dem Reformprojekt soll der Austausch zwischen der Stadt und deren Bevölkerung, vertreten durch die jeweiligen Quartierorganisationen, gestärkt werden. Es soll das gegenseitige Verständnis gefördert werden, eine zeitnahe, offene Informationskultur herrschen und die Bevölkerung möglichst in ihrer ganzen Breite in partizipative Prozesse miteingebunden werden. Vorarbeiten wurden im Rahmen des Optimierungsprojekts geleistet, wo 2023 bereits kurzfristige, konkrete Massnahmen umgesetzt wurden. Das Reformprojekt formuliert den Handlungsbedarf und fokussiert auf langfristige, zukunftsgerichtete Massnahmen.

An einem Workshop und einem Innovations-Atelier sowie mittels einer breit gestreuten Umfrage wurden 2024 Bedürfnisse abgeholt, bestehende Strukturen und Prozesse analysiert sowie erste Lösungsansätze und Visionen angedacht.

2025 wird der Reformprozess weitergeführt und politisch abgestützt.



Beim Innovations-Atelier wurde mittels eines Storyboards ein Prototyp der künftigen Stadtteilpartizipation entworfen (Foto: AUSTA Stadt Bern)

Patrick Krebs, Geschäftsleiter QM3

Inhaltsverzeichnis

1. Geschäfte Seite 3
a) Wohnraum
b) Schulraum
c) Erholungsraum
d) Verkehrsraum
e) Vertretung QM3 in Begleitgremien
f) Stellungnahmen
g) Schwerpunkte im Jahr 2023
2. Vereinsthemen Seite 10
a) Vorstand
b) Finanzbericht
c) Schwerpunkte im Jahr 2023
d) Danksagung
e) Mitgliederorganisationen

1. Geschäfte

a) Wohnraum

Die im Stadtteil 3 laufenden Wohnprojekte kommen voran:

- Die **Siedlung Holliger** ist soweit fertiggestellt. Nur noch das Hochhaus der EBG fehlt. Es wird erst in einige Jahren bezugsbereit sein.

Der Innenhof im Holliger (Foto: hochparterre.ch)

- Im Dezember 2022 startete die Halter AG mit dem Bau des **Meinen-Areals.** Die 185 neu entstehenden Mietwohnungen in der Überbauung Meinen-Areal werden voraussichtlich ab 2026/27 bezugsbereit sein, die Gewerbeflächen 2025/26.

Sicht in den Innenhof von Meinen Nord (Foto: www.meinen-areal.ch)

- Bezüglich des **Ziegler-Areals** genehmigte der Gemeinderat im August 2024 das weitere Vorgehen zur Durchführung eines Studienauftrags. Zusammen mit Hochbau Stadt Bern erarbeitet Immobilien Stadt Bern 2024/25 das Studienauftragsprogramm. Der Studienauftrag wird zwischen 2025 bis Ende 2027 durchgeführt. Basierend auf dem Leitbild sollen im Rahmen des Studienauftrags Themen wie Städtebau, Art und Mass der Nutzung, Umgang mit dem Bestand, Schaffung von Wohnraum, Infrastrukturen (Schulraum/Turnhallen), Erfüllung der Nachhaltigkeits- und Klimaziele untersucht und ein konkreter Projektvorschlag erarbeitet werden.

- Auf dem **Gaswerkareal** wurde Mitte 2024 die Altlastensanierung abgeschlossen. Noch vor den Sommerferien wurde der Baukredit für das Schulraumprovisorium von der Stimmbevölkerung deutlich angenommen, so dass im Oktober der Baustart erfolgen konnte. Im November wurden die beiden ZPP Gaswerkareal und Brückenkopf West öffentlich aufgelegt.

Die Altlastensanierung ist abgeschlossen (Foto: www.bern.ch/gaswerkareal)

- Die Arbeiten am **ESP Ausserholligen** wurden 2024 intensiv vorangetrieben und diverse Teilprojekte des ESP legten in der Planung wesentliche Schritte zu. Im ESP Ausserholligen werden in den nächsten Jahren zahlreiche Bau- und Stadtentwicklungsprojekte realisiert. Damit die Vorhaben umgesetzt werden können, ist eine bedeutende Investition der Stadt in die öffentliche Infrastruktur – Erschliessung, Entwässerung, Freiraumgestaltung – erforderlich. Die Stimmberechtigten der Stadt Bern haben hierfür am 9. Juni 2024 einen Rahmenkredit über 176 Mio. Franken verabschiedet.

b) Schulraum

Die Stadt Bern verfolgt im Stadtteil 3 zahlreiche Projekte, um den gestiegenen Schulraumbedarf auch zukünftig decken zu können:

- Die Stimmberechtigen haben im Herbst 2024 der Planungsvorlage «Areal Goumoëns» sowie dem Baukredit von 78,6 Millionen Franken für die **Volksschule Weissenbühl** zugestimmt. Mit der Planungsvorlage werden die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau der Volksschule Weissenbühl im nördlichen Arealteil geschaffen. Gleichzeitig sichert die Planung den Freiraum im südlichen Teil des Areals langfristig.

- Im Einzugsgebiet der **Volksschule Steigerhubel** und des **Kindergartens Schlossmatt** sind neue Wohnüberbauungen erstellt worden, weitere sind in Planung oder bereits im Bau. Dies hat zur Folge, dass mehr Schulraum bereitgestellt werden muss. Es ist deshalb vorgesehen, die Schulanlage Steigerhubel zu erweitern und den Standort Kindergarten Schlossmatt auszubauen. Die Schulraumplanung sieht vor, dass neu zwanzig Klassen (bisher zwölf Klassen) auf dem Steigerhubel-Areal, vier Klassen auf dem Schlossmatt-Areal (bisher zwei) und drei Klassen

neu in der sich im Entstehen befindenden Überbauung Holliger untergebracht werden.

Da der Mehrbedarf Steigerhubel deutlich vor der Umsetzung des Sanierungsprojektes Steigerhubel zur Verfügung stehen muss, wurde auf der Rasenfläche zwischen der bestehenden Turnhalle Steigerhubel und der Gewerbeschule gibb ein Schulhausprovisorium erstellt. Gleichzeitig kann der Schulmodulbau so während der Bauzeit der Kindergartenerweiterung Schlossmatt für die bestehenden beiden Klassen als Provisorium dienen. Desweiteren ist vorgesehen, auf dem Sportplatz Steigerhubel das bestehende Garderobengebäude zu sanieren und zu erweitern und das grosse Spielfeld in ein Kunstrasenfeld umzuwandeln.

Am 26. November 2024 fand eine weitere Informationsveranstaltung statt.

Das Schulhausprovisorium im Steigerhubel (Foto: Patrick Krebs)

- Da die Bestellung des Schulamts noch unklar ist, befindet sich die Gesamtsanierung der **Volksschule Sulgenbach** weiterhin in der Machbarkeitsphase.

c) Erholungsraum

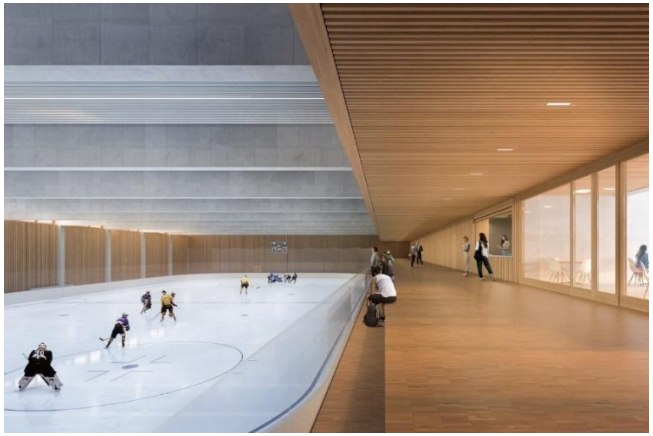
- Die **Sanierung des Freibads Marzili** wurde 2024 gemäss den Empfehlungen der Jury weiterentwickelt und konkretisiert. Über den Baukredit kann die Stadtberner Stimmbevölkerung voraussichtlich im 2025 abstimmen. Die Realisierung ist in vier Etappen während den Winterhalbjahren 2025/26, 26/27, 27/28 und 28/29 vorgesehen und beginnt mit der Sanierung der Wasserbecken voraussichtlich ab September 2025.

Visualisierung des Siegerprojekts – hier der neue Aarehafen (Grafik: Hochbau Stadt Bern)

- Die Grünanlage auf der **kleinen Schanze** wird seit Oktober 2023 in zwei Etappen saniert. Mit dem Abschluss der ersten Etappe wird der östliche Bereich der historisch wertvollen Parkanlage grösstenteils wieder der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Die erste Bauetappe beinhaltet auch eine umfassende Sanierung des Parkcafés Kleine Schanze. Das neue Parkcafé wurde im Juli 2024 wiedereröffnet. Mit seiner Gestaltung erinnert es dabei an seine Ursprünge als «offene Trinkhalle». Neu beinhaltet das Parkcafé eine öffentliche, hindernisfreie Toilette, welche die freistehende Anlage auf der parkabgewandten Seite des Cafés ersetzt.

Seit Herbst 2023 wird auch die historische Parkanlage auf der Kleinen Schanze saniert. Der Abschluss der Sanierungsarbeiten ist ab Mitte 2025 geplant.

- Der geplante Neubau mit **Eishalle und Hallenbad im Weyermannhaus** bringt die Anlage an die aktuellen Bedürfnisse und Anforderungen des Betriebs, der Nutzer*innen und des Quartiers.



Visualisierung neue Eishalle (Grafik: Hochbau Stadt Bern)

Für die Erneuerung der Kunsteisbahn, des Hallenbads und der Umgebung wurde 2019 ein Projektwettbewerb für Generalplanerteams durchgeführt. Zurzeit wird das Bauprojekt ausgearbeitet. Den Baukredit hat die Stadtberner Stimmbevölkerung im Februar 2025 gutgeheissen. Die Bauarbeiten beginnen voraussichtlich im 2. Quartal 2027 und dauern bis Herbst 2030.

- Das Polizeiinspektorat der Stadt Bern ersuchte bei der QM3 den Rat bei diversen **Pop-Up** Anfragen. Die QM3 empfahl sowohl die Eigeroase am Eigerplatz als auch die Kulturwoche auf der Goumoënsmatte zur Genehmigung. Das Parkonia im Kocherpark wollte wegen der Sanierung der Effingerstrasse auf den Monbijoupark ausweichen. Trotz positiver Empfehlung der QM3 zogen sich die Initiant*innen zurück. Die städtischen Auflagen waren zu hoch.

d) Verkehrsraum

- Im Herbst hat die Stadtberner Stimmbevölkerung der Vorlage **«Gesamtsanierung Strassenraum Brunnhof–Fischermätteli»** zugestimmt. Im Zuge des altersbedingten Ersatzes der Tramgleise auf dem Tramast ins Fischermätteli finanziert die Stadt mit ihrem Kreditanteil von 15,7 Millionen Franken Arbeiten auf und unter der Strasse. Es werden die ÖV-Haltestellen hindernisfrei gestaltet und öffentliche Abwasserleitungen saniert. Zudem werden diverse Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, zur Steigerung der Aufenthaltsqualität sowie zur Begrünung des Strassenraums umgesetzt. Die Bauarbeiten sollten frühestens Anfang 2026 beginnen, sind aber gefährdet, da der Grosse Rat des Kantons in seiner Wintersession seinen Beitrag an das Projekt gestrichen hat.

- Infolge des **Fernwärmeausbaus** der EWB möchte die Stadt Bern **Aufwertungsmassnahmen** auch im Stadtteil 3 vornehmen. Nach der gewonnenen Volksabstimmung im Juni 2023

wurden anschliessend im Herbst 2023 die Inputs der Quartiere aufgenommen. Diese wurden ins Projekt eingearbeitet und dann an einer Informationsveranstaltung im November 2024 präsentiert.

- 2024 wurden im Stadtteil 3 drei neue **Begegnungszonen** bewilligt: Könizsstrasse (Seitenarm); Lentulusstrasse / Cäcilienstrasse (Zonenerweiterung); Scheuermattweg. Die Umsetzung ist für Herbst 2024 und Frühling 2025 vorgesehen. Zudem wird zur Verbesserung der Verkehrssicherheit in der Chutzenstrasse nahe der künftigen Volksschule Weissenbühl eine Begegnungszone eingerichtet.

- Der Stadtrat hat den Gemeinderat aufgefordert, Standorte für mögliche **Superblocks** aufzuzeigen und für ein Pilotprojekt auszuwählen. Im Rahmen eines Treffens der TVS mit den Quartierorganisationen wurden die städtischen Überlegungen zum Thema präsentiert. Im Nachgang wurden die Quartierorganisationen eingeladen, mögliche Standorte in den Quartieren vorzuschlagen. Am Stadtteilgespräch vom 26. März 2024 wurden die Quartierorganisationen über die Auswahl des Pilotstandortes Murifeld vorinformiert. Der Gemeinderat bestätigte den Entscheid später noch formal. In einem ämter- und direktionsübergreifenden Team wurde eine verwaltungsinterne Evaluation möglicher Standorte anhand des gemeinsam entwickelten Kriterienkatalogs erstellt. Basierend auf verkehrlichen, sozial- und freiräumlichen sowie prozessrelevanten Überlegungen wurden schliesslich 14 mögliche Quartiere näher untersucht. Das Murifeld erfüllte hierbei die meisten der Kriterien.

Die seitens AG Langsamverkehr Warmbächli (via QM3) und seitens IG Wankdorf (via DialogNORD) eingegebenen Standorte Steigerhubel bzw. Attinghausen-/Melchtalstrasse eignen sich für die Pilotierung eines Superblocks weniger gut als das Murifeld.

Die eingereichten Vorschläge bleiben bei der Verkehrsplanung jedoch für allfällige aus dem Pilotprojekt folgende Superblock-Projekte vorgemerkt.

- Die Ergebnisse des Testplanungsverfahrens **Stadtraum Bahnhof Bern** wurden Anfang 2024 der Öffentlichkeit präsentiert. Mit der Testplanung konnte das langfristige Zukunftsbild für den Stadtraum Bahnhof konkretisiert werden. Auf Basis der Ergebnisse der Testplanung hat der Gemeinderat Eckwerte zur Aufwertung und Weiterentwicklung des Stadtraums Bahnhof Bern beschlossen. In einem nächsten Schritt sollen diese Eckwerte in einem kommunalen Richtplan behördenverbindlich verankert werden. Der Gemeinderat wird nun auf Basis des Syntheseberichts und den beschlossenen Eckwerten einen kommunalen Richtplan erarbeiten lassen, um so das Zukunftsbild für den Stadtraum Bahnhof Bern behördenverbindlich zu verankern. Die öffentliche Mitwirkung zum Richtplan findet voraussichtlich Mitte 2025 statt.

Vision eines Testplanungsteams: Wie der Bahnhofplatz langfristig aussehen könnte. (Visualisierung: Testplanungsteam Bryum, Kast Kaeppeli, Rudolf Keller & Partner)

- Das Bewilligungsverfahren für die **städtischen Bau- und Verkehrsmassnahmen im Projekt Zukunft Bahnhof Bern (ZBB)** ist einen Schritt weiter: Der Gemeinderat hat die Ergebnisse der Einspracheverhandlungen zur Kenntnis genommen und die Überbauungsordnung an den Kanton übermittelt. Dieser muss nun über die noch offenen Einsprachen befinden.

Das Ziel der Stadt, die Personenpassage Hirschengraben gleichzeitig mit der Eröffnung des neuen Bahnhofzugangs Bubenberg (Ende 2029) in Betrieb zu nehmen, ist weiterhin möglich und wird angestrebt – es besteht jedoch eine direkte Abhängigkeit zum weiteren Bewilligungsverfahren.

Aufgang der Passage im Hirschengraben (Grafik: Nightnurse Images Zürich)

e) Vertretung QM3 in Begleitgremien

- ESP Ausserholligen: P. Krebs (Begleitgruppe)
- Energie- und Klimastrategie 2035: P. Krebs (Echoraum)
- Freiraum unter dem Viadukt: P. Krebs (Begleitgruppe)
- Entwicklung Ziegler-Areal: P. Krebs (Begleitgruppe)
- Zukunft Bahnhof Bern (ZBB): P. Krebs (Begleitgruppe)
- Gesamtsanierung und Erweiterungsneubau Volksschule Steigerhubel: F. Lohri (Quartierexperte Wettbewerb)
- Gaswerkareal: P. Krebs (Spurgruppe)
- Notunterkunft Effingerstrasse: P. Krebs (Runder Tisch)
- Bundesasylzentrum Ziegler: P. Krebs (Begleitgruppe)

f) Stellungnahmen

Diese 5 Stellungnahmen reichte QM3 2024 ein:

- März, Vernehmlassung Masterplan Fussverkehr
- März, Vernehmlassung Masterplan Veloinfrastruktur
- März, Kulturwoche Goumoënsmatte
- März, Pop-Up am Eigerplatz
- Dezember, Parkierung Muubeeri und Taubenstrasse

g) Schwerpunkte im Jahr 2025

In unserer externen Arbeit werden wir folgende Schwerpunkte setzen:

- Ziegler-Areal: Mitsprache bei der Areal- und Nutzungsstrategie
- Güterstrasse-Weyermannsstrasse: Beurteilung der Gebietsentwicklung
- Bauordnung: Mitsprache bei der Revision

- Stadtraum Bahnhof Bern: Mitwirkung zum Richtplan
- Freiraum unter dem Viadukt (beim Weyerli): Mitsprache bei der Gestaltung
- Steigerhubel / Schlossmatt: Begleitung des Schulraum- und Bauprojektes
- Mitsprache bei Weiterentwicklung Velohauptroute Bern-Bümpliz-Niederwangen

Eine Visualisierung der geplanten Velohauptroute (Grafik: Verkehrsplanung Stadt Bern)

2. Vereinsthemen

a) Vorstand

Der Vorstand besteht weiterhin aus den drei Delegierten Johannes Schwarz, Bernadette Wyniger und Roland Jakob.

Der Vorstand ist ohne Zeitdruck auf der Suche nach geeigneten neuen Mitgliedern…

b) Finanzbericht

Die Jahresrechnung von QM3 schliesst mit einer Bilanzsumme von CHF 21'380.87 und einem Gewinn von CHF 1537.95 ab.

2024 musste die QM3 kein überschüssiges Vermögen abbauen. Die zusätzlichen Subventionen wurden in die Geschäftsstelle und eine neue Homepage investiert. Zusätzlich wurden sieben quartierbezogene Projekte und Aktivitäten mit 200 Franken unterstützt:

- Frühsommerfest in der Villa Stucki
- Wiederaufbau des «Baldachins» im Fabrikgarten auf dem Gaswerkareal
- Sommerfest SC Holligen 94
- Innovationswerkstatt von eduLAB Bern im Holligerhof
- Strassenfest am Giessereiweg
- CinéSocial auf dem Veielihubel
- FlickWerk im Zwischenraum

An der Hauptversammlung vom 25. März 2024 wurden Chantal Magnin und Joël Oggier als neue Revisoren gewählt.

c) Schwerpunkte im Jahr 2025

In unserer internen Arbeit werden wir folgende Schwerpunkte setzen:

- Reformprojekt aller Quartierorganisationen
- Optimierung Dialogkultur in QM3-Gremien
- Erhöhung der Mitglieder- und Gästepräsenz in QM3-Gremien
- Rekrutierung weiterer Vorstandsmitglieder
- Rekrutierung neuer Mitglieder

d) Danksagung

An den sechs Delegiertenversammlungen und sieben Arbeitsgruppensitzungen nahmen zahlreiche Experten und Gäste teil, welche zu spezifischen Themen Informationen vermittelten und Fragen beantworteten. QM3 bedankt sich an dieser Stelle herzlich für diese Präsentationen.

Inhalte und Verlauf der Plenumssitzungen sind in den entsprechenden Protokollen festgehalten. Die Protokolle der Delegiertenversammlungen sowie die aktuelle Agenda können auf der Homepage qm3.ch abgerufen oder bei der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Die Sitzungen von QM3 sind auch 2025 öffentlich. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

e) Mitgliederorganisationen

Die QM3 besteht weiterhin aus 28 Mitgliederorganisationen.

Als Dauergäste ohne Stimmrecht beteiligten sich die VBG und die Grauen Panther Bern regelmässig in den QM3-Gremien.

Die 28 Mitgliederorganisationen der QM3 und ihre Delegierten:

AAREBAR BERN	Lukas Brantschen, David Brantschen
EBG (Eisenbahnerbaugenossenschaft)	Carola Androwski
Evangelische Täufergemeinde	Olivier Paroz
EVP Stadt Bern	Sarah Heiniger
Familienverein Holligen	Bernadette Wyniger
FDP Sektion Bern Süd-West	Dominique Houstek
Grün alternative Partei (GaP)	Vakant
Grüne Freie Liste	Sandra Moratti
Grünliberale Partei	Johannes Schwarz
Grünes Bündnis	Thomas A. Leibundgut
ISGH	Vakant
Jungreisinnige Stadt Bern	Vakant
Kirchgemeinde Frieden	Ke Ro Vallon, Karin Zürcher
Kirchgemeinde Heiliggeist	Flavia Barblan
Marzili-Dalmazi-Leist	Andreas Roth
Mitte Stadt Bern	Barbara Baumann
Quartierverein Holligen-Fischermätteli	Aron Affolter, Thomas Accola
Quartierverein Marzili	Michael Steiner, Petra Müller Wilhelm
Schönau-Sandrain-Leist	Marc Röthlisberger, Heribert Bürgy
SP Sektion Bern-Süd	Chantal Magnin, Kurt Siegenthaler
SP Sektion Holligen	Peter Marbet
SVP Sektion Süd	Roland Jakob
Verein Chinderchübu	Matthias Gunsch
Verein Gaskessel	Hanna-Lynn Schori
Verein Träffpunkt Cäcilia	Ruth Hagen
Verein Villa Stucki	Tom Klingl
Verein Zwischenraum Weissenstein	Daniel Hornung
WBG Huebergass	Tobias Bauer

Der Jahresbericht wurde an der QM3-Hauptversammlung vom 24. März 2025 verabschiedet.

Bern, 24. März 2025

Patrick Krebs
Geschäftsleiter QM3